er

Uhr.

n

ick

ine

Halle und Umgebung.

Stäbtifder Gierverkauf.

Salle a. G., ben 9. September 1916.

30 Gramm Butter.

Betanntmadung.

Auf Grund der Berordnung des Magistrats vom Januar 1916 wird die Bertellung der Butter in der e vom 11. dis 17. September (8. Woche) fosgenbermaßen

Noche vom 11. dis 17. September (8. Moche) poigenvermapen geregelt:

Es entfallen auf den Kopf der Bevölferung 30 Gramm.
Die Wenge, welche an die einzelnen Haushalte abgegeben werden kann, bestimmt sich nach der Jahl der Angehörigen der Saushaltes, die sich aus dem Butterschein erziöt.
Der Verfauf beginnt am Dienstag, den 12. September, der erfolgt auf Grund des sir die 8. Woche gültigen Weinstimtes des Butterscheines in den Geschäften, in denen die Kaufer in die Kundenlisse einzeltzagen sind.
Der Verfäuse kauternen und den Verfauf in der Kundenzisse absuttennen und den Verfauf in der Kundenzisse dang mehren der Verfauf in der Kundenzisse dang mehren von der Verfauf in der Kundenzisse den Angenen und der Verfauf in der Kundenzisse dan Montag, den 18. d. Wis. achgustefen.
Militäruraluber erhalten die Butter auf Grund von Butterschein nur auf dem städischen Markte (Talamtsschied).

fe). Halle a. S., ben 8. September 1916. Der Magistrat.

Sacharin.

Befanntmagung,
Die mit dem Berfauf von Gußftoff (Sachatin) betrauten Geschäfte können die eingelangten Borräte in der Talumischule abholen Iassen. Der allgemeine Berfauf beginnt am Montag, den 11. September gemäß der Besanntmachung om gestigen Tage.

Dalle a. S. der G. G. gestrigen Tage. Halle a. S., den 9, September 1916. Der Magistrat.

Betanntmagung

betr. Beichlagnahme und Bestanberfebung der Fahrrabereisungen. Alle diesenigen Personen, denen gemäß § 1 der Verordnung ess skelvertretenden General-Kommandos IV. Armeeforps zu Moddeburg vom 12. Juli 1916 die Weiterbenutung der in ihrem besit besindlichen

Richt gestattet ist, werden hiermit aufgefordert, vorgenaume Gegen-lände in unserer vom 14. August die 151 15. September 1916 Werftags 9 151 22 Uhr vormittags nur 3 die 6 Uhr nachmittags geoffmeten Commessielle unsvolle am Nohpfaß freiwillig aksu-

	Ŋ,					-		24	,	•••		Dede	Shlaud
Rlaffe a	a	febr	gut .									4,00 .46	3,00 1
Rlaffe	b	gut										3.00 1	2,00 ₺
Alasse	C	noch	bra	ud	960	ır						1,50 .11	1,50 M
Rlaffe	d	unb	rand	þЫ	ar							0,50 M	0,25 M

Einwendungen gegen die Sobe der Nreise, für welche die ab-uliefernden Gegenstände angenommen werden, sind nach der Ab-kefeung nicht mete zulässe. Die Molieferung der Gummistide bat in sauberem Zustande

Die Mölseferung der Gummistüde dat in sauberem Zustande urtosen.

uertosen.

Ueber die abgelieferten Gegenstände mird eine Anserkenungsseichtigung aussessellt, die zur Enwsangadem des zu sablenden Betrages derechtigt. Die Besaldung erfolgt durch die Stadtbaundssells, die Vormittags.

Wer die Tadtraddereilungen nicht freimillig absiesert, das die Selandsanmeldung in der Zeit vom 15. dis 30. Gersember 1916 Aufbausstrade 1917, Immere Cz., au erfatten. Meddelmisiere sich in die dieselfenden Bolisefrenden erfallich, Gleichgeitig weisen wir noch daum fint, das die Benutung der unter die Bespielenden Jahrender zu Vergnügungs utren, Sportswecken vp. verboten ist.

5 alle, den 2. August 1916.

Die Berjorgung mit Fett und Mild.

Die Berjorgung mit Fett und Milch.
Die neue Fettiverordnung des Bundesrates, durch welche eine durchaus gleichmäßige Berteilung des in unseren Baterslande vorhandenen Fettes auf alle Einwohner erreicht werden soll, tritt demnächt in Altrifamteit. Die wesenlichtighen Beitimmungen der neuen Verordnung sind diespingen, welche ich auf die sogenante Bauernbutter beziehen. Die Butterwerdung war discher der Beuternbutter beziehen. Die Butterwerdung war discher der Welfe geregelt, daß die Röseren Wolfereien einen Teil ihrer Butter an Zentraliellen abgaden, die sie dann nach einem bestimmten Schüffel in die einzelnen Eidebte verteilten. Herburch wurde nur inn verhältnismäßig kleiner Teil der erzeugten Butter den Sinwohnern der Efädte zugeführt. Ein großer Teil der butter wurde von der Kerteilung überhaupt nicht erfaßt. Die neue Fettverordnung expeift der g am t e Butterzeugung und führt sie allen Verbrauchern in Stadt und Land in zleichem Ange zu.
In der Periode des Ueberganges zur neuen Verteilung werden sich sie Verlaugung zweifelten Schwierischten.

ergeben. Die Zentrasstellen in den einzelnen Provinzen und Ländern arbeiten seit Woden mit größter Anspannung aller Kräfter sie kleden die Höhe der Witterezeugung in den einzelnen Gebieten sest und tegeln die Bersendung in die einzelnen Teile des Landes. Diese Arbeit erfordert einen unsesenen Apparat, der nicht ohne Ueberwindung von Schwierigseiten in Funktion treten kann. Es ift möglich, daß wit insolge der Veuerdhung der Butterverteilung zunächt eine Art größerer Anappheit haben werden, ehe der durch die neue Ordnung bezweckt Jusanderreicht ist, wonach auf den Kopf der Bewölkerung ungefähr 90 Gramm Fett in der Bachelterung ungefähr 90 Gramm Fett in der Bachellerung einselfich Margarine und Schmalz entiellen sollen.

gett in der Woche einschließlich Margarine und Sch malz entfallen sollen.
Die Neuregelung der Butterversorgung bringt auch eine Keuregelung der Mildpersorgung mit sich. In Zukunft soll grundschlich alle Bollmilch verbuttert werden. Der Junahme von Butter wird daher eine Abnahme der Bollmilch gegenübersiehen. Die Vollmilch jet in Zukunft nur zur Versorgung von tleineren Kindern, itillenden Müttern und Kranken bestimmt, die übrigen Personen sollen Milch nur in Form von Magermilch erholten.

erhalten. Die vom Magistrat gestern bekanntgegebene Berord-nung siber den Mildverkehr ist eine vorläufige, durch die erwähnten Verhältnisse bedingte Regelung. Die vorzugs-weise Befriedigung von Kindern, stillenden Müttern und Kranken mit Bollmilch wird in Jukun sie durch Ausgade von Milchkarter sicheressellt werden; vorläufig soll von Mildfarten jidzegeteilt werden, vortaufig jou biefes Ergebnis dodurch erreicht werden, dog biefenigen, welche auf Grund von Milchschein en einen Anspruch auf Bezug von Volkmilch haben, ihren Einkauf vor den anderen besprept Können. Auf diese vorzugsweise Bestorgung geben nur die vom Magistrat ausgestellten Milchschein erne

nur die vom Wagistrat aus ze fellten Mildschapfieit numt es immer inspruch.
Troß der beltehenden Mildschappheit fommt es immer noch vor, daß einzelne Haushalte verhältnismäßig große Mengen Milds beziehen; manche Haushalte beforgen den verschiedenen Etelken Milch faufen, und war bei jeder den verschiedenen Etelken Milch faufen, und warteilung der Molfereien geht die Rücklichsgleit mancher Leute, so weit, daß sie mild Literweise an verschiedenen Etelken Milch faufen, und verschieden den die nicht der Andere Leute, so weit, daß sie mild Literweise an verschieden Etelken faufen und den Aahm zur Butterezeugung verwenden. Einem solchen especificktigen und verwerklichen Treiben mild die heute ersasjene Berordnung des Magistrats daburch steuern, daß nicht nur der Berkauf, sondern auch der Kauf übermäßiger Milch mengen mit Strafe bedroht auf de Saushalte Anwendung, die ohne einen Milcheaugsschein mehr als 1/2 Liter Bollmilch sie eine erwachsen Berson des Saushaltes kaufen.

Die neue Rriegsanleihe. Borteilhafte Einzahlungsbedingungen.

Wann ift die gezeichnete Ariegsanleihe zu bezahlen? Auf diese Frage hat die von uns veröffentliche Zeichnungsaufforde-rung bereits Austunft gegeben. Es dürfte indes von Interesse sein, zu zeigen, wie sehr beit bestgeigten Zahlungsterminen auf die Interessen und Wünsche des Zeichners Bebacht genom-men ist

biele Frage hat die Don uns veröffentliche Zeichnungsauhtoretung bereits Ausburft gegeben. Es dürfte indes von Interesse
ein, au zeigen, wie sehr bei den seltgesehten Zahlungsterminen
auf die Interessen und Winstelle des Zeichners Bedacht genommen ist.

3 unächst follen alle die, die schon ieht über schiftige Mittel
verfügen oder dies zum Absauf des Monals September die ertorberlichen Geher stüsse machen und sofort in den Genus der
bogen Insien treten wollen, dereits am 30. September die Wöglichte haben, Bosspaling zu seisten. Die biem Haben
beit die die mit der der die der die der der
ben ab. die Jüsten sie die der die Bestelle gezeichnet
hat, die Jüsten sier die Zeit dom 1. Oktober 1916 bis zum 31.
März 1917 sofort mit 2½ Brogent vergüste erhalten, also mur
950 MR. dozigssch 25 MR.) 955 MR., sir Schuldburd, zeichnungen
953 MR., aufzubringen deben. Were im September der die
Freien Wittel hat, wohl aber alsbald nach dem Biertesspaling wir
bie Kriegsanleihe au benutzen. Erste im September noch seine
freien Wittel hat, wohl aber alsbald nach dem Wiertesspaling wir
die Kriegsanleihe au benutzen. Erster Mischandlungsternin —
für Zeichtungen dei der Absig dien bescheibeigen
Lage sein Geh zinstragend anzulegen, d. b., zur Einzehung und
die Kriegsanleihe au benutzen. Erster Mischandlungsternin —
für Zeichtungen dei der Absig alten bescheiben
Lage sein Geb zinstragen den Kriegsansteibe bezählt merben,
mobel Wortunssehung ist, das die Einstume des fällig geworbent
Eilbetrages mentigstens 100 MR. ergibt. Indige bieles Barbedalfs beginnt bei ganz Heinen Zeichnungen die Einzehungstellen
Fermine, die sogen mit Schoner der sich der der
Fremine, die John der MR. der der der Schoner 1917 zu bezahlen. Bei aus 21. November 1916 und an 6. Februar 1917
Abst jemand a. B. 100 MR. Kriegsansteibe gagetiet und zu gugetellt erbalten, se sinc zu seich und m. 6. Februar 1917
Abst jemand a. 8. 100 MR. Arriegsansteibe und er den seinen Seichnung auf 300 MR. Kriegsansteibe
gugetilten Beranges am 24. November die Sahren, 1916
100

Besondere Bedingungen gesten für die Einzahlungen au Zeichnungen, die bei den Bostamstalten ersossen. Zier kann die Bostamstag war auch sow ein 20. Eeptember vorgenommen werden, sie muß jedoch am 18. October geseiste sein; Eestgabsungen sien ind micht zulässen. Dir jede 100 MR. 5 proz. Reichzahleh (Zeichnungen auf Schabanweilungen werden bei der Bost nicht ungenommen missen, falls die Jahlung am 30. September 18. October ersossen, für die der Abstung eines der die Schalen der Schabung eines der Schaben de

Rriegsanleihezeichnung bei ber Sparkaffe.

Rriegsanleihezeichnung bei der Sparkasse.

Die städtische Sparkasse bittet, zur bessern Verteilung der Zeichnungen und schnelteren Absertigung nicht mit den Kriegsanleihezeichzeitzung nicht mit den Kriegsanleihezeichzeitzung nicht mit den Kriegsanleihezeichzeichzeich zu und einem die his zu den Letzten Lagen der am 5. Oktoder ablaufen den de zeichnung in der Hauptelle zu bewirten. Der Geschäftsereichen wird sich den auf Grund der bisherigen Erichtungen der Sparkasse wie der Sparkasse der

Ermerb pon Rriegsanleihe ohne eigenes Gelb

Gemährung von Gehaltsvorauszahlungen an Beamte zur Zeichnung von Kriegsanleibe.

Für bie Rriegsbilberbogenwoche,

Für die Ariegsbilderbogenwoche, bie aum Beiten der Ariegsfinderipende Ihre Anieliken von die der Frau Kronvrinselfin von 20 die 26. September d. 3s. veranstaltet wird, sind die Koebereitungen in nollem Gange. Schon meht überall in Stodt und Land, insbelondere auf den Abahössen, des von dem Waler derre Wiedemann, Berlinderten entworfene Bielart auf die Kriegsbilderbagenwoch die Det in die die Aberdachte Krieger bält in daufdarer Freude wurden der Anderstalten Berner Meiner Almeleubeit im Kelde gedorene Kindogen in einem Armen. Bor ihm steht sein Albe gedorene Kindogen in einem Armen. Bor ihm steht sein Albe gedorene Kindogen in einem Armen. Bor ihm steht sein Albe gedoren die erstellende Sprache der Treue im Felde und ein alteres Kind. Obdensvahrt erten die Gestalten hervor und horechen die erstellende Sprache der Treue im Felde und in der Deimat! "Belft meiner Kriegsfinde in Bede und in der Deimat! "Belft meiner Kriegsfinde in Konigtige Goset die Brau Kronvrinsessin als und inng Männer, Frauen und Kinder aur Witselft und inng Männer, Frauen und Kinder aur Witselft und ist den Kriegsbilderbagen, der ein vollendetes Knullwert der ist der Werken erbant, aufruft.

Große Gaben werden nicht erwartet, wohl aber ist san besten, der weisten mit einem Sehnspennisssisch besteutungsvolles Erimeurungsblatt an die jetzte gemolitige 3eit bildet, fosset nur in Vesenzig, burch die Artespellung erben sonere fonzen.

Medatieur Hans Baalzow 7. Wieder fat der Arieg unferer Redatition einen schmerzeitigen Berluft bereitet: Redateur Inns Paalzow ist im brühenden Alter von 24 Jahren auf dem Felde der Ehre

Bieber hat der Arieg unserer Pedachtion einen ichmerzischen Berluß bereitet: Redafteur dans Padalow ift im blüssenden Allter von 24 Jahren auf dem Jede der Ehre gebiteden.

Als der Arieg ausdrach, diente er gerade als Enjährig-gewidigiger in Jena. Met juspenblüger Wegeiterung zog et mit seinen Kameroden hinaus, zunächt nach dem Westen, wo sein Argiment in rassem Giegeslaufe Belgien und Kordrantreich durchmaß. Bald danach waren der Aruppe im Osten unseren Beaterlandes nach swerere Ausgeden derfieden, wo es gast, unter Hindendurgs Fildrung der Ausgenehertschaft in Ostpreußen ein Eide zu machen. Unermüdlich dat dans Padalow dort die außerodentlichen Ertrapzaen der Gewaltmärsse auf sich genommen und in schönen sobdische der fich genommen und in schönen sobdischen Geragisch von seinen Aratiem nehr gegeben, als seinem zarten Körper zugemutet werden konnte. Kaum hatte ihn ein Auftraftet und Jenacht der Geschaft der Schont und der die der Schont und der die der gegeben als geinem garten Körder gemes er von medienacht werden ihr die beispen Kämpfe in Volennungen Rochen als Offiziersahirant erneut ins Jende, nach er zum Unteroffizier und dann zum Algeschwebel besiedert. Rach einem Ausdildungskurfuls im Gennelager kam er vor wenigen Rochen als Offiziersahirant erneut ins Jende, nach en Oliek, wo um die Gegeden das Schweben Diech, wo um die Gegend von Kowel das schwebe Ringen anhält. Die fröhliche Juverschift und der Jagen hewellen werden den fin einem Kameraden einen Kümper hineingeleitet und ihn seinen Kameraden einen Kümper der kraupe Gewelle und ihn einen Kameraden einen Kührer werden lassen, delten Wegel das Schreiben sich und kluffig von der Sand zu, deleit.

Alle Foffinung und viel Erwartung ih mit ihn dahinselwichen zu der ermunternbes Beispiel gab. Ann iost er nicht mehr zurückenen aus blutigem Ertauge. Eine Such zu gesche ein gibes det gleigt.

Der Opfertag für Die Marine.

begersterte Justimmung gesinden dar, demetik, wie liedevoll und reinehmend man in allen Ganen unferes Beterlandes der Martine gedentt.

So vielseitig mie die Berwendung unferer Nauisden ist, so dolreich sind die Gestatsburte, von denen aus sie den Sattersieder Desenstlichen des der inder des eines Sattersieder Desenstliches des gegenstellt des Sattersieder Desenstliches des gegenstliches des gegenstliches des gegenstliches des gegenstliches der gegenstliche des gegenstliches des gegenstliches der gegenstliche des gegenstliches der gegenstliche des gegenstliches der gegenstliche des gegenstliches des gegenstliches der gegenstliche der gegenstliche der gegenstliche gegenstlist gegenstliche gegenstliche gegenstliche gegenstliche gegenstlic

Der unfinnigen Preistreibereien im Beigtohlhandel

hat das Kriegsenährungsamt der ihr sie Magnahmet nab die Einsehung der Kriegsgesellschaften für die Sauertraute und Dörtzgentisse Juditzer eitreutiserweise Hat geboten und die Breise sigden erheblich herabsehen können. Die Mahnahmen wurden unterflützt durch eine außergewöhnlich große Kriffseinerne. Auch die Herbie und Alinterfolsente verpricht nach den dieserstellt werd kinterfolsente verpricht nach den dieserstellt werden unterflützt. And vorliegenden Mittellungen werden durchschaftlich 300 die 400 Zentner aus einem Morgen gesentet verscht werden.

unfinnig hohen Preise bezahlt, versündigt sich am Bolfewohle und hollte beshalb zur Nechenichaft gezogen werden. Bielleicht feit hier das Kriegswucher-Amt noch ein und hilft den Mah-nahmen der Ariegsgesellichaften, unserem Heere, der Ma-rine und vor allem auch unserer Bevölferung das nicht nur allgemein beliebte, sohdern auch jo notwendige Wintergemije zu mähigen normalen Preisen sicherzustellen.

2fuf gum "300"!

2. Kongert ber attiven Regimentsfapelle unjerer 3ser. Am Mittwoch, den 13. Geptember, nachmittags 3 Uhr, ver-anitaliet die aus dem Jelde beurkante Regimentsfapelle unterer Wert das 2. Wohlkützfeltistongert zum Selren des Sinterbliebenen-fonds des Regiments im I ab Wittelind, wit Rüdficht auf ben guten Jwoef fei der Belind bes Kongerts hiermit angelegent-lichft empfoblen. Räheres im Anseigenteil.

Umfärbung von Militärfachen.

Umfärbung von Militätzagen.

Am tli d. Bertin, 8. Sentember. 30. einer Veröffenilichung in der Presse.

Im ber Presse.

Im von der Vereifer. Imstäden au Militätzachen verbotent", wurde dervan bingewiesen, das das Umfärber von Militätzuchen in elebarau, grau und graugtün als dertiellung von Militätzuchen in elebarau, grau und graugtün als dertiellung von Militätzuchen angeleben wird und insolgedeisen auf Grund der Belanntmachung VI 1/5. 18 ARN. verboten ist.

Um indes die noch vorbandenen Bestände an Offisierschichen VI 1/5. 18 ARN. beichlaganddmit sind, nutbar zu machen, wird in Einselssäden die Umstädung derortiger Luche auf Antrag gestatet werden, josen der beruchten Luch auf Antrag gestatet werden, josen der Deruchten Luch und Kinden und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen und Verlagede, Werte, Farbe des Schoffes und Angabe, in weiche Sarbe Wenge, Breite, Farbe des Schoffes und Angabe, in weiche Sarbe umgestächt werden son Laustätätsnummer sind betweinigen.

Berionalveranberungen

Befondlorfanderingen.
Bejschert: zum Leut nant der A elerve: die Bigefeldmebel: Georgi (Holle a. S.), ding (Bittetrich), Schulse
(Kriedrich) (Alcersleben) im Inf. Wegt. Ar. 72, Kied in an in (Eungerkaufen) im Ref. Inf. 1803. Die 7, Soren ger (Weifenries) im Landw. Inf. 1804. Die 3. die 7, Soren ger (Weifenhalen) im Armiter-Batl. 122, zum Ein. D. Landw. I. Mugach.
Collmann, Bisemachimeiser, Golbersladd) im Bedoart-Wegt.
Ar. 213. Gertaard, Tifs. Alpic. (Kumburga, E.) b. Led. D. Wei-Hubart. Regts. Ar. 4, zum Lin. d. Landw. Ischart. 2. Mujseldofs.

Gijernes Rreug.

Cintabriger, Unteroffizier Arno Bjeiffer vom 2. Pom. Ulanen-Regiment Nr. 9, Sobn des Positetretars Ludwig Pfeisser, Lat das Eiserne Kreus erhalten.

Camenpreije. Auf Grund einer Medereinfunft swischen Lendwirtschaft und Hande lieft die Regelung der Freise für Alexund Grasiemen sowie im Entsterteilben und Entsterfäuter in dediger Aussicht; voraussichtlich fönnen gegen Mitte dieses Monats
die vereindarten Treise verössentlich werden.
Isteiligung der Unfallenetenemplänser an den Ernicarbeiten,
Infallrentenemplänger der Zandwirtschaftlichen Secusjosenossenlakt für die Procins Sandjen können, mie diese mittellt, sich unbedentlich der Eindringung der diesädrigen Ernie befelligen. Sie
aben nicht zu befürchen, das Leviglich diese Züligfeit zum Anlaß von Rentenfürzungen oder -Gnizischungen genommen wird.

Auswerfegung. Bon Montag, den 11. September d. 3s., ab

Auguerlegung. Bon Verntzgebungen genommer betre.

Auguerlegung. Bon Vorntag, ben 11. September d. 35., ab wird der Perjonensug 512 Eilendurg (bisber ab 5,02 Ubr) — Salle (disber an 6,29 Ubr) aur Erleichterung des Schulverfebrs wie folgt rerlegt: Eilendurg ab 6,02, Kümmereiforft ab 6,14, Crenite ab 6,23, Dobentoda ab 6,23, Delibijo an 6,38, Delibijo ab 6,40, Groß-Aybina ab 6,49, Kiltifomar ab 6,56, Golmar ab 7,03, Reiben ab 7,10, Seiben ab 7,15, Salle (Saale) an 7,29 Ubr.

7,30, Beihen ab 7,18, Holle (Saale) an 7,29 Uhr.

Cine Drang-Utan-Schan linbet während des Jahrmarttes auf dem Nobolade flatt. Es fit ein wirftlicher Orang-Utan, der ist, trinkt, ilc ans und entkleidet, hoagieren jährt und taulenderfe and bere Künfte sam Stauen des Publiktuns vollbringt. Seifen sich in wöhreffictes Ter gezelat worden; wer nachweilt, daß ein zweiter Orang-Utan mit solchen Orginzeigenschaften in Deutschland existiert, der hat nicht nur das Bergnigen der Unterbaltung siri, jondern besommt obendern dose die Krämie von 1000 Mark. Alle, auf aur Orang-Utan-Schal!

Rasimännischer Arbeitsmarkt. Im Monat August wurden bet der Stellenvermittellung des Verbandes Deutscher Dandelings, abeiten au Teinsig, Harteilen au Teinsig, Harteilen au Teinsig, Harteilen Stellen ermeiner der Verbande in die doch (1964) Angeleufte aur tossensteit wührende inden, Weiter der Stellen erfeitet und Freihen. Reue Stellungen erfollet nicht 1941 fellenlog Richmitglieder. Am Monatofoluk waren 178 auch verber und 715 öffene Stellen eingetragen. Wewerden und Probenummer der Stellen eingetragen. Wewerden und Probenummer der Stellenliste gegen Einsendung des Richmitglieders.

vertos.

Der Baulustiechende bat seine Usbungen wieder begonnen und gedentt am morgigen Sonntag erstwallt nach der Sommer rause wieder im Gottesbienst zu fingen, und swar Platin 121:, "The deele mie Augen auf" für Sol und Schor von C. Sophe. Paulusgemeinke. Worgen, Sonntag, den 10. Sevtember, der anfaltete der Zu ge n der ein (Bafior D. Broeder) eine Seichend Zunfalder nach Grotisch die Leiche (Bagnitation). Admarisk 28 und der der ein Bertiffen der Gebanftation). Admarisk 21 life von der Kalerne I. Keitstraße. Eitern und Breunde der Augend find willsommen.

und Lucmader rach Grotisch bei Teicha (Machination). "Gerühte 42 Und von der Acterne 1, Kelifirabe. Eitern und Krunde der Ingend find willtommen.

Ueber die Beschulung taubstummer Kinder sindet sich im bem tigen Inseratenteil eine amtliche Betanntmachung.

Bon der Elektischen überschen. In der Halberniche wurde ein die sind eine Anderen und am rechen Halber werden in die sindschen von einem Matorn wochen der Stadtbahn überschenen und am rechen Gugeführt werben mußte. Nach Ausslage von Zeugen soll den Motor wagenstührer seine Schuld tressen.

Ertrunken. Am 28. Angult ist die 4 jährige Magdalene Bastian, am Grundtid Gaalestaße 4 in den Trothaer Müßgeraben gestützt und dass Müßgereine abgettaßen werden. Die Leiche ist das Michsgereine abgettaßen werden. Die Leiche ist das Hind ist am 6. Kodember 1912 in Hale gedoren, mittlerer Größe, schwächsieher Gestalt, hat weißstadtig lodiges Saar, blastodes rundes Gestat, hohe Stite, blaue Augenbauen, Ileine Rase, sieden der Augenbrauen, Ileine Rase, sieden und Füße. Schwirtleichen mit rose Ikunum Augenbrauen, sieden der Grüßen der Kruinfahren weißer Sein meißes Sem mit Achselchuße weißes Schmitzleichen mit rose Ikunum Eschwirtleich weißen Unspien und rer Kante, helle Schürze mit dunfelblauen Achselch und Vergen und ernen keine Folgen und rer Kante, helle Schürze mit dunfelblauen Achselch und weißer Tupfen und rer Kante, helle Schürze mit den Erkunfple fraume Schwirtschuße und tragt im Haar eine Stimmerlein. Schwerbsten Eschwerbsten. Sonntag nachm. 5. Uhr im Sachbernessen ist Echwerbsten.

Gottesbienst für Schwerhörige. Sonntag nachm. 5 Uhr im Stadts missionshause, Weidenplan 4, Pastor Meinhof.

Theater, Kongert und Vortrage.

Sallisfer Schülgenerden. Mozen vormittag von 11½ bis 1 Uhr, Montag nachmittag von 3—5 Uhr großes Konsert ber gelanien Görlachschen Kavelle. Dienstag nachmittag von 3—5 Uhr Mittitronsert des 1. Erfal-Bataillons Fill-Neat. 36. Alles weiere siede Anichaegianien. Sintritt an diesen Tagen Erwachsen 30 Pfg., Ribber 13 Pfg. Keinertrag sitz de die Sintribledenen des gelalleren Unterosjisiere und Mannschaften. Die vielseitigten interessante von Striften und Verlagen und von der die die der die der

Mattongert. Die Svielerdung zu bem am Sonntag, den 10. September von der Kapelle des Küftler-Regiments 28 euf dem Martfulage flattfindenden Plattonerte enthält: Triumb-Naloff über Bechooen-Lennen von Messech, Veierwertie einer ein füuringliges Voltsfied von Lallen, Morgenfitimmung a. d. 1. Peer-Köpnt-Suite von Grieg, Jantafie a. d. D., "Voldengrin" von Aegner, Menuett (D-Dur) von Wosart, Gerenata von Wojsfowsfi, Kalier-Walser von Straus, General-Griemus-Waris, Paradenaris der Munentvol-Fühlere.



DEG

dinber n m Büro Edulstraf eschriebe Sal Behu vijchen N Tage Sal Die ielle No vehrstraß

Nach toubstumr hulvflich Zu d ench stum ung sind, connen u pehr ims

Fegierun Die

ienstag itchenra atische Die hereit saisen u lose gef re Mo

m Mag teichen, dingungs Sa

Im Han eir. die Urnold ift heute e Gustav L jamtprokur im Gemei Prokuriste ichast ermi Finke er loschen

Tii

Bereine und Verfammlungen.

Bereine und Verjammlungen.

saufiger Leberverein. In der Verjammlung am nächten eineutig abend 8% Uhr im St. Allolaus juricht derr Geheimer siedenta Krofessen. Deser über "Das bistorliche men ben sinder Nomenet im Restainsunsterteiche "Den signer in konsten der Verstanden der

Midden und Anaden mit Balche, Schulwert und verlorgt. Tamen wie Herren aller Areije find gebeten, Igaarrentöpfden, Jiaarrendömder, Leere Jiaarrentfilen, Aleidenkapfeln, Korke, Siberftanniol, jowie alle Wetalkreile nicht fortauwerfen, londern der Vereinigung jobald als möglich au (heuten, domit aus dem Krids vedrifften Kinder, dunch die itädt. Ausenvermachtung als selche gebrüfft, Unterstüßung finden. Frar ut Kafete von außergald werden den henten vermendet. Ander ver Kafete von außergald werden der heinigkt. 28, sind nach Gammelstellen, wo diesbesügliche Pilafete aushängen. Meddungen zu Miturbeit es hefteinden Borftandes werden own Leiter der Areinigung Kaufmann Keinhold Khmann, Ge Ulrichfer. 49, ebensa und die bei verstellt zu Kafetwohnsnaen ber beahfächtet, dem die bei gegenstände entgegen gesommen.

Der Bauverein sin Aleinwohnsnaen ber beahfächtet, dem mächt in einene Gartenstadt am Külftrath (Zustus Küönstraße zum). Ein sie mit der in die kafet der verstellt die Kafetwohnsnaen ber beahfächtet, dem zuch einer Gartenstadt am Külftrath (Zustus Küönstraße zum). Ein sie mit der verstellt die der die kafet der verstellt die kafet der die küßer der Gebegenheit sien kriegsbeschädigte und Kriegerwitwen.

Sandel, Gewerbe und Berkehr.

Mut bie fünfte beutide Rriegsanleibe

seidneten ferner:
Nachener Berein zur Körberung der Arbeitfamkeit 15 Mill.
Wart (vorher zusammen 47,48 Mill. Wart).
Siemens-Schakert-Kerupe 15 Mill. Wart.
Spartasse Stnetes Aurich 2 Mill. Wart.
Spartasse der Aufter Mill. Mart.
Braunschweig-Sannoverigs Houstefenbant 1 Mill. Mart.
Stadissertasse Wosens und Mill. Mart.
Städisse Spartasse (voburg 344 Mill. Mart.
Städisse Spartasse (voburg 344 Mill. Mart.
Deutsche Wollwaren-Manusattur Alt.-Ges. Grünberg 1 Mill.

Bergwerts-Gesellichaft Dahlbusch 11/2 Mill. Mark. Christian Dierig G. m. b. S. in Ober-Langenbielau 3 Mill

Priedr. Seyd u. Söbne in Efberfeld 1 Mill. Mark. Deutsche Gold- und Silber-Schelbeanstalt Frankfurt a. M. Mill. Mark. Sädfilige Landesversicherungs-Anstalt 2 400 000 Mark.

Spartaffe Lennes für fic und tore Sparer 2 Mill. Mars (vorber gufamnten 6,30 Mill. Mart).

toorber sujammen 6,30 Mill. Marf..

Besirksperband Glauchau 1 Mill. Marf.
Concordia, Colin. Lebensverlicherungs-Gesellschaft für eigens
Rechnung 4 Mill. Marf (vorber zulammen 20 Mill. Marf).
Geheimsch Dr. Leo Gans in Franklurt a. M. 1.200 000 Mark
Gerb. und Harbschieder d. Renner u. Co., Aft..Ges., ip
Damburg 2 Mill. Marf.
Glädbilgs Sparfalse Emben 2 Mill. Marf.
Glädbilgs Sparfalse Emben 2 Mill. Marf.
Stablingstrasse Arssells 13 Mill. Marf.
Glädbilgstrasse Arssells 2 Mill. Marf.
Glädbilgstrasse Arssells 2 Mill. Marf.
Glödbil Wiesbaden 1 Mill. Marf.

Garnbötje in Leipsig. Die Garnbötje am Freitag war ebenje mis die September-Garnbötje des Abriabres gut besucht. Ren-venswerte Geschäfte famen nicht sussende. Bestückentlich bei fichte ese Kachirage nach Bentergarren. Die näch is Garn-be i old am sweiten Freitag im Januar, also am 12. Januar 1977 Gartinden.

1911, auxunoen. Efutre Mechanische Schuhfabrik, Alt.-Gei., in Alversgeholen. Die Gelellichoft. deren Aftientavital i 200 000 MR. beträgt, existekt 1915/16 einen Keingewunn von 51 263 Mt., wovon nach Deckung der frührern Verligkes 4651 Mt. auf neue Rechung vorgetrager

ichitisjah: 1913/16 eine Dividende von 10 Prosent (gegen 8 Pros. 1. N.) orangidjagen.

1. N.) orangidjagen.

1. N.) orangidjagen.

1. Vierensteine Windlenwerfe. Die Geschlichaft berücket, daß ir im Zahre 1915/16 saft ieglicher Sandel in them Frodukten unterdunden war und daß ist nur auf das Lohnmablen angewiesen war. Dahr ermätigte kieß die Dividende von 10 I. N. auf 6 Nr. Spriidant in Berlin.

2. n der Bilanz sitt 1913/16 wird die Verfahren der Verstanden verfahren. In der Bilanz sitt 1913/16 wird die Verfahren verfahren der Verstandling slaubt man nicht, daß die Dividende sitt das nit dem 30. d. Mr. absaulier des Geschäftstähr geringer ausfallen wird als sitt 1914/15, für das site 24 Prosent detrug.

Mitteldeutsche Privat-Bank,

Aktiengesellschaft Filiale Haile a. S.

Poststrasse 12. Fernsprecher Nr 1382, 1383, 1692.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung

betr, die Beidulung taubitummer Rinder Ditern 1918.

hetr, die Beschulung taubstummer Kinder Osteen 1918.
and dem Geste vom 7. August 1911, betr. die Beschulung stabstummer Kinder, werden Osteen 1918 die taubstummen Kinder jusselsischie von 1918 die taubstummen Kinder jusselsischie von 1918 die taubstummen Kinder jusselsischie von 1918 die taubstummen Kinder jusselsische von 1918 die die Verlage von 1918 die die Verlage von 1918 die von 1918 lauf die Verlage von 1918 die Verlage von 191

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Behufs Bertiellung eines Strabeinaufs wird die Strabe vijden Stadtgartnerei und Landrain vom 11. d. Mts. ab auf plage für den Fahre und Reitvertehr gespert. Halle a. S., den 9. September 1916. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Spartajen-Hauptielle, Kathausftraße 5, lowie die Zweig-jelle Nord, Gr. Brunnenftraße 3a, und Zweigfelle Süd, Cand-vehftraße 25. find Montag bis Freitag von 26.—I Ukr vormittags and von 3.—5 Uhr nachmittags, Sonnabends jedog nur von 8 die Ukr vormittags für den Bertebr geöffnet. 5 alle a. 5, den 9. Sertember 1916. Der Borftand der Spartajje der Stadt Salle a. S.

Musidireibung.

Die Neupflasterung ber Schlosserstraße foll im Wege ber Wett Ungebote find bis

Donnersiag, den 14. d. Wits, pormittags 10 Uge, m Magiffratsbilro I, Immer Rr. 23 des Magegebändes, einzu-eichen, woselhst die Bedingungen ausstegen und auch die Ber-dingungsanschläge entronmen werden tonnen. Salle a. S., ben 7. Gertember 1916.

Städtifdes Tiefbauamt.

Im Handelsregister Abt. A Nr. 261 vi. die offene Handelsgesellichert Arnald & Textiffe in Joelle S. it beute eingetragen: Dem Kaufmarm Gustap Dierer in Halle S., ist Ge-beite eingetragen: Dem Kaufmarm Gustap Dierer in Halle S., ist Ge-beite der in Halle S., ist Ge-fente erteilte Gejantprokura ist er-isten.

Vorratsschränke aus Holz und Metall sehr billig. C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90. Mitgl. des Rab-Spar-Ver.

Salle G., ben 5. September 1916.

Ottene Stellen

Tüchtiger Krankenwärter jum fofortigen Gintritt gefucht.

Dung unter Borlegung ber Beugniffe 10-1 Uhr. Seilanstalt, Welbenplan, Dr. Aneife.

Hausmann.

verb., o. R., ber Gartenarbeit verftest, für Bille in Sall Buro Franckeftrage 19.

Maurer and **Banarheiter**

bei den Bauten des Ammoniahwerkes bei Merfeburg.

Carl Lingesleben, Bangeidäft, Salle a. S.

Rriegsbeschnötigte, militarfreie und nicht kriegsvermenbungsfähige Schloffer, Dreber und Metallhandwerker

Stellung in unfere Waf

Rheinische Metallwaren- u. Maschinenfabrik

Orbentlidjer juverläffiger

Pferdeknedit

wird sosort gesucht. sbesiher Albert Ritschke, Odlau det Halle a. S.

1 Schmied, 1 Zuschläger Rohrleger

Heinrich Scheven, Baußene Müßigraben, am Idgerplay.

Jungeren Laufburichen Wochenlohn 10 Mk.

Bum möglichft fofortigen Gintrit

erfahrener

Ingenieur gefucht

itt längere Krais itt ber Evo-kktierung und Naufiftion ele-ticher Light, Krais n. Schwach-tromanlagen, jowie für Montage-couffichtigung, Musführliche Pierrei itt Lebenslauf, Gehaltsanjerüchen, holographie und Ungade des Mitthis-Erphilmitiges oder der der

Rich. Hegelmann,

Elektromonteure für Sausinstallation sucht Rich. Hegelmann.

Kontor-behrling Bangeihäft Otto Grote,

Gefucht : mehr. tücht. Sausmäbche und Röchinnen jum 1. Dit. Mei mit Regeniffen Burn Weidennian 2

Stellen - Gesuche Saubere Weignaherin fucht Be

Geldverkehr

-30000 Mk. of I event. and gute II. Sypothel Okober ju vergeben. Angebot met B. H. 1239 an Rudoll Mosse

Unterricht

Chemische Privatschule für Damen.

Zu verkaufen Grundstücke.

Wir haben vor, bemnachft (Julius Ruhnftr. pp) eine Ungahl

Einfamilienhäuser

auen und bitten Mietliebhaber hierfür fic baldigft mit uns in Berbindung then. Günftlge Anstedetungsgelegenheit für Kriegsbeschädigte Kriegswiften

Bauverein für Kleinwohnungen

Verloren

Berloren!

Unhänger mit Bilb

ische bis Jentschiftraße. Gegen Belohe ing abzugeben Lüttig, Jentschiftr. 1.

Vermischtes

ahnleidende!

Alphteldendel.

Jahne werd. unt langt. Garantargeiren o. 20ff., an eingeleit, Gobb. Silben. Glaten.
geleit, Gobb. Silben. Glaten.
geleit, Gobb. Silben.
Berneiten mitt. lak Anaftigele.
Berneiten. Jahrentin, z.c. bill.
Antarieten. Berneiten. Zehrentin, z.c. bill.
Alb. Loewenstein. Gereiten.
Balle a. S., 5 Geißfift. 5 L.
Alb. Loewenstein. Jonatist.
Russn. Rinfel. Jähne in Klomben
in klirg. Jeit. Langlährige Eragis.

Patent Buttermaschine mit Flügelrad gibt in wenigen Minuten Butter, 3.50 Mk.

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90. Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Hundekuchen Hühner- u. Kükenlutter.

Wilhelm Greil.



Ganze Ramen od. Bornamen Beichnen von Baide se. te Schrift a. weißem Banbe ce Nacht. Gr Steiner 84.

Der denische Modegedanke

wird durch das beliebte FavorriModen-Album (80 Pl.) wesenlich
gestützt. Es bringt neben AllügeModen das bessere Kleid nach gewähltem Geschmack und das Stilkleid nach feKreid auch geKreid auch ge
Kreid auch ge
Kr

Obsthorden. beliebig zu vergrössern, 1.85 Mk.

F. Ritter, Leipzigerstrasse 9 Mitgl. des Rab.-Spar-



Sofenträger bis 5.00 m Sehr große Auswahl. — nee Nacht., Gr. Steinftr. 84

Helft unseren Verwundeten!-Rote

Geld 🕶 Lotterie 560000 50000

Lasen 3.56 für Porto un Emil Stiller, Bankhar



Bestandsaufnahme und Anmeldung Ausländischer Wertpapiere.

Die Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

Filiale Halle a. S.

Aktien-Kapital und Reserven: Mk. 192 Millionen

Alte Promenade 3

Kaufgesuche

Seit Jahren

Herrenkleider,

Del Bestellung burch Bostkarte of Belephon Dr. 4889. Romme iofiante auch ausgerhalb.

Ein= und Verkaufshaus 2 Schülershof 22, am Marktplat Renner.

hålt sich zur Erleilung von Auskunft und Beralung in obiger Angelegenheit bestens empfohlen.





Dr. Junghans.

in Siluti Rönte und Speci in bas verbo würde bare Pühre bi d mand it und wand artige

"Dail Gried wünsch mit e vie S staate

werden gewaschen, gefärbt und nach neuesten Formen umgearbeitet.

Lager von Velour-, Felbel-, Filz- und Sammethüten zu Fabrikpreisen.

Stroh-und Filzhut-Fabrik Franz Zenk

24**000** 24)2000002020



belgische Arbeitspferde Oldenburger u. hannoversche Wagenpferde.

Chr. Körber, Salle a. S., Landwehrstraße 6.

Vermietungen.

Zillmann & Lorenz

Möbeltransport, Berpackung u. Lagerung

Grosse Steinstrasse 74 * be Erste Etage,

Geschäftsräume

5 Zimmer : Bohnung

Mietsgesuche.

ein 2=Kamilien=Haus ber Jegtzeit entfprechend,

ober 2 Ctagen in ruhigem baus.

Zu verkaufen

Sundekuchen

-Kleiderstoffe

Familien-Nachrichten.

Ihre heute vollzogene Vermählung zeigen hierdurch ergebenst an

Felix Riedel, Pastor. Margarete Riedel geb. Reinicke

Haile a. S. Coethen 9. September 1916.

Das meiste Geld für alle Sorten Lumpen, Abfälle. Papier. Knochen, Wolle, Eisen etc. zahlt nur W. Theuring, Halle a. S. Domplatz 9. Reilstr. 23.

Bekanntmachung.

Den Zeichnern auf die fünfte Kriegsanleihe wird bekannt-Den Zeichnern auf die fünfte Kriegsanleihe wird bekanntgegeben, dass die hiesige, im Reichsbankgebäude befindliche Darlehnskasse Darlehen, welche zur Einzahlung auf gezeichneie lünfie
Kriegsanleihe gewünscht werden, gegen Verpfändung von Wertpapieren und Schuldbuchforderungen zu einem Vorzugszinssatze
von zurzeit 5½,½ gewährt. Die Reichsbanknebenstellen in Bitterfeld. Cöthen, Eisieben, Naumburg, Weissenfels und Wittenberg
nehmen Darlehnsanträge sowie die zu verpfändenden Wertpapiere
zur kostenlosen Weitergabe an die hiesige Darlehnskasse entgegen
und stellen alle erforderlichen Formulare im Geschältsraum oder
auf dem Postwege zur Verfügung.

Halle a. S., den 8. September 1916.

Reichsbankstelle. Moschütz. Bötticher.

Statt besonderer Nachricht!

Den Heldentod fürs Vaterland erlitt am 28. August bei einem Sturmangriff unser lieber, guter Sohn und Bruder

Vizefeldwebel der Res. im Reserve-Inf.-Regt. Nr. 251.

Halle a. d. S., den 9. September 1916.

WALL ST

In tiefem Schmerz

Franz Paalzow, Anna Paalzow geb. Seinecke, Erich Paalzow, z. Zt. im Felde. Lotte Paalzow. Julius Paalzow.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19160909036/fragment/page=0004